

Rendezvous der Künste im Museum

Schlössertage mit buntem Programm

Arnstadt. „Aufgespielt!... ein Rendezvous der Künste“ heißt es anlässlich der Thüringer Schlössertage zu Pfingsten im Schlossmuseum Arnstadt.

Los geht es am 13. Mai, um 19 Uhr, wenn die Ausstellung „Fuchsstellung“ eröffnet wird. Gezeigt werden Werke von Daniel Täumel, dem Sänger der bekannten Metal-Band „Die Apokalyptischen Reiter“.

Im Lapidarium werden plastische Arbeiten des Künstlers gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung spielt die Weimarer Band „Die große Sekunde“.

Am 14. Mai, um 18.30 Uhr, tritt im Rahmen einer Soirée Cora Chilcott mit ihrem Programm „Erlkönigs Tochter. Sagenhafte Balladen & schaurige Lieder“ auf. Sie setzt den Kontrapunkt zur zeitgenössischen Musik und bildenden Kunst mit Balladen von Schiller, Goethe, Johann Gottfried Herder und Gottfried August Bürger und Vertonungen von Franz Schubert (Eintritt: 9 Euro).

Am 15. Mai steht ein Doppel talent im Fokus der Veranstaltung: Dorsten Klauke, Maler und Musiker, wird mit Experiment in die musikalische Welt der Improvisation entführen. Ausgehend von alten Meistern wie Rameau, Händel oder Bach führt die Reise in das musikalische Jetzt. Besondere Faszination erfährt der Abend durch die Verbindung von Musik und Malerei. Beginn ist um 19 Uhr, Eintritt: 9 Euro.

Am 16. Mai führt Evelyn Günther um 13 und 15 Uhr musikalisch-theatralisch als Maria Barbara Bach durch die Räume des neuen Palais. Die Gäste des Museums erleben das Haus von einer ganz anderen Seite. Der Eintritt kostet 3,50 Euro.

Karten gibt es im Museum und in der Tourist-Information.

Einladung zum Stadtrat

Arnstadt. Am Donnerstag, 12. Mai, findet um 16 Uhr im Rathaussaal in Arnstadt die nächste Sitzung des Stadtrates statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Wahl der Schiedsperson, die zweite Änderung des Bebauungsplanes „Wohnen mit Wachsenburgblick“, die Bestellung der kommissarischen Werkleiterin des Kulturbetriebes, die Lesung zum Haushaltsplanentwurf, die Umstrukturierung des Tierheims, den Berufschulstandort Arnstadt sichern, die Überprüfung der derzeitigen Fassung der geplanten Gebiets- und Funktionalreform sowie Einwohnerfragen gegen 18 Uhr.

Stammtisch für Radler

Arnstadt. Am Donnerstag, dem 12. Mai, findet um 18.30 Uhr im Restaurant von Tanya Harding, Schulgasse 1, in Arnstadt der nächste Radlerstammtisch der ADFC Ortsgruppe Arnstadt statt. Themen sind das Stadtradeln und die Öffentlichkeitsarbeit für den ADFC Arnstadt sowie die Standbetreuung am Samstag, dem 4. Juni, zum Umwelt- und Erlebnismarkt.

Sprechtag zur Weiterbildung

Erfurt. Die Weiterbildungsberatung der Agentur für Arbeit Erfurt bietet am morgigen Donnerstag, dem 12. Mai, wieder einen Telefonsprechtag an. In der Zeit von 9 bis 18 Uhr stehen die Berater unter Tel.: (0361) 3 02 22 22 für alle Fragen zur beruflichen Qualifizierung zur Verfügung.

Das Angebot richtet sich an Menschen in Beschäftigung und Arbeitslose ebenso wie an junge Eltern, die nach einer Familienauszeit wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen und sich dafür qualifizieren wollen.

Fahringsimulator, Hörmobil und Senior-Experten im Ausland

Beim 11. Seniorentag im Arnstädter Rathaus wurden viele Themen angesprochen, die ältere Menschen bewegen

VON SANDRA DANAYKO

Arnstadt. „Bringen Sie sich ein, wir brauchen sie“, hieß es gestern mehrfach zur Eröffnung des 11. Seniorentages im Arnstädter Rathaussaal. Landrätin Petra Enders (Linke) sagte den Satz beispielsweise in ihrem Grußwort. Das Ziel müsse sein, dass die ältere Generation „selbstbestimmt und aktiv“ mitbestimmt. Die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Senioren sei dafür ein gutes Beispiel.

Zu der mittlerweile laut Enders als „Institution“ geltenden Veranstaltung waren etwa 40 Aussteller aus Arnstadt und der Umgebung gekommen. Den weitesten Weg hatte eine Firma aus Nordrhein-Westfalen, die Geräte für den Hausnotruf vertreibt. „Wir arbeiten inzwischen mit etwa acht Pflegediensten aus Arnstadt zusammen“, sagte Sebastian Miersch von Vitakt, der die Region Ost betreut.

Selbstbestimmt das Alter genießen

Jürgen Lang, der Seniorenauftragte des ILM-Kreises, zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz des Seniorentages. Der Festsaal zur Eröffnung war gut gefüllt und auch an den Ständen vor dem Zimmer des Bürgermeisters und im Glasverbinder informierten sich die Gäste über die verschiedenen Angebote.

Zum Beispiel über die unterschiedlichen Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen, die Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill (parteilos) bereits in seiner Begrüßungsrede angesprochen hatte. Dill sagte, dass man zukünftig bei Ausschreibungen auch auf Aspekte des seniorengerechten Wohnens eingehen wolle. Da die Gesellschaft immer älter werde, müsse man auch die Infrastruktur anpassen.

In einem Hörmobil konnten Gäste ihre Hörfähigkeit testen. Pflegeheime, Sanitätshäuser, Apotheken und Augenoptiker stellten ihre Angebote vor.

Aber auch, wer den Ruhestand eher als „Unruhestand“ begreift, wurde zum Seniorentag fündig. Über den Senior Experten Service (SES) – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – können Interessierte beispielsweise in Schweden- und Entwicklungsländern ihre Erfahrungen einbringen. „In Arnstadt und Umgebung haben wir etwa zehn bis 15 Leute, die ins Ausland reisen und vor allem kleine Unternehmen mit ihrem Wissen helfen“, so Rainer Schönaum vom SES. Insgesamt gibt es

in Thüringen etwa 230 Senior-Experten.

Ihre Reaktionsfähigkeit konnten die Besucher an einem Fahringsimulator und einem Fahringsimulator für Autos testen.

Älter werden heißt auch, besser zu werden

Ulrich Schneider von der Landesverkehrswacht Thüringen erzählte zum Beispiel von einer Frau, die überlegt, nach einem Schlaganfall wieder aufs Rad zu steigen. Am Simulator konnte sie schon einmal kritische Situationen testen. „Das Wichtigste ist, mit den Menschen ins Ge-

spräch zu kommen“, so Schneider. Auch der Präsident des Thüringer Verfassungsschutzes, Stephan J. Kramer, war nach Arnstadt gekommen. Der Seniorentag zeige, so Kramer, die Wertschätzung der Senioren in Arnstadt. Er ermutigte die Zuhörer, „gemeinsam aufeinander zu achten“. Auch Pöbeleien seien nicht hinzunehmen, es müsse nicht erst Blut fließen, um Straftaten zu melden, appellierte er.

Zum Schluss ihrer Rede hatte die Landrätin noch ein schönes Motto, das sie den Gästen des Seniorentages mit auf den Weg gab. Es stammt eigentlich von Jack Nicholson und sei auch ihre Maxime: „Älter werden heißt auch, besser werden.“



Die Verkehrswacht (rechts Ulrich Schneider und Ralf Loy) präsentierte Fahringsimulatoren. Hier konnten die Besucher des Seniorentages testen, wie sie in brenzligen Situationen im Straßenverkehr reagieren würden. Fotos: Hans-Peter Stadermann (4)



Vorm Rathaussaal und im Glasverbinder waren Informationsstände aufgebaut, die gut angenommen wurden.



Rüdiger Müller aus Suhl hat wie viele Besucher bei Regine Marxhausen einen Hörtest gemacht.



Interessiert lauschten die Gäste den Eröffnungsvorträgen im Rathaussaal. Davor präsentierten sich rund 40 Aussteller.

DIE MITTWOCH-UMFRAGE

Waren Sie schon einmal auf Pflege angewiesen?

Morgen ist der internationale Tag der Pflege, deshalb wollten Sandra Daneyko und Hans-Peter Stadermann in Arnstadt sowie Arthur Seiler und Ralf Ehrlich in Ilmenau von Passanten wissen, ob sie schon einmal professionelle Pflege brauchten



Monika Mertens (67), Rentnerin aus Arnstadt: Ich nicht, aber mein Mann. Seit seinem Schlaganfall pflege ich ihn zu Hause. Ich wasche ihn, und da er nur eine Hand hat, schneide ich ihm auch das Essen klein. Zum Ausgleich betreue ich zwei Kinder und bin mit ihnen auch viel unterwegs. Das gibt mir Kraft.



Ralf Weber (63), Ingenieur aus Ilmenau: Mein Schwiegervater wird im Ilmenauer Awo-Altenpflegeheim „Birkenholz“ professionell betreut. Da er regelmäßig von seiner Tochter besucht wird, fühlt er sich dort auch relativ wohl. Ausreichend Zuwendung ist für pflegebedürftige Menschen sehr wichtig.



Rosedore Kutzner (78), Rentnerin aus Arnstadt: Ich bin froh, dass ich nicht auf Pflege angewiesen bin. Meine Kinder würden sich aber um mich kümmern. Solange ich fit bin, freue ich mich. Einmal im Monat organisiere ich für Senioren Vorträge der Volkssolidarität. Das füllt mich neben der Arbeit im Garten gut aus.



Conchita Theska (63), Kinderkrankenschwester aus Ilmenau: Da ich selbst eine längere Zeit im Bereich der Neurologie tätig war, habe ich häufig Kontakt zu pflegebedürftigen Menschen gehabt. Den Pflegekräften geht ihre Arbeit zeitweise sehr an die Substanz. Das kann man aber niemandem übel nehmen.



Reinhold Angrik (80), Rentner aus Arnstadt: Nein, Gott sei dank nicht. Das ist hoffentlich noch in weiter Ferne. Ich bin dreißigmal in der Woche als ehrenamtlicher Rentenberater unterwegs, da habe ich gut zu tun. Außerdem singe ich regelmäßig im Männerchor in Plaue. Im Garten gibt es auch immer etwas zu tun.



Jennifer Pfaff (26), Gastrominim im „L28 Grill & Bar“ aus Arnstadt: Das wichtigste für pflegebedürftige Menschen, allen voran für diejenigen im hohen Alter, sind soziale Kontakte. Falls man sie daheim pflegt oder pflegen lässt, sollten dennoch Beziehungen zu früheren Freunden oder anderen Personen bestehen.

GEBURTSTAGE

Die Thüringer Allgemeine gratuliert heute in:

Angelhausen/Oberndorf
Ursula Orloff zum 85.

Arnstadt
Günther Keßler zum 80.
Gudrun Matthies zum 70.

Griesheim
Marlen Brummundt zum 70.

Rudisleben
Günther Traxl zum 75.
Geburtstag. Alles Gute!

Liebe Leser,

das Thüringer Meldegesetz wurde geändert, so dass wir von den Kommunen deutlich weniger Jubilare gemeldet bekommen. Möchten Sie ihren Geburtstag in der Zeitung lesen? Dann rufen Sie uns an unter ☎ (03628) 61 94 11 oder schicken Sie uns eine E-Mail an: arnstadt@thueringer-allgemeine.de

Schlosskonzert zu Pfingsten

Molsdorf. Zwei Musikinstrumente mit der wohl längsten Geschichte stehen im Mittelpunkt des Schlosskonzerts in Molsdorf am Samstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr: Das weltweit älteste bekannte Musikinstrument, eine 35 000 Jahre alte Knochenflöte der Eiszeit-Jäger und eine Harfe, die sich auf Wandmalereien in den Königsgräbern bei Theben aus dem 12. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung befindet.

In dieser reizvollen Besetzung werden Mirjam Seifert (Flöte) und Christiane Richter (Harfe) Werke von Bach, Händel, Chopin und Debussy interpretieren. Eintrittskarten gibt es bereits im Schloss, in der Erfurt-Information sowie unter der Telefonnummer (0361) 3 46 58 75.

Kostenloses Haarstyling

Ichtershausen. Gemeinsam mit 25 anderen Ländern feiert L'Oréal Professionnel am 12. Mai, von 19 bis 22 Uhr, das Thema Haare und Fashion mit einer „Hair Fashion Night“. Frauen erhalten eine echte Beauty-Experience an diesem Abend – und das sogar gratis. Auch die Top10-Friseure aus Ichtershausen, Wachsenburgstraße, sind mit dabei. Termine gibt es online unter www.12mai.de

Einem Teil unserer Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Karstadt Warenhaus GmbH bei.

LESER-SERVICE

Fragen zu Zustellung und Abonnement:
Telefon: (0361) 555 0550
Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 7–13 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/leserservice

Tickets: (0361) 2 27 52 27

Private Anzeigen:
Telefon: (0361) 555 0555
Mo bis Fr 7–18 Uhr
anzeigenservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Geschäftliche Anzeigen:
Telefon: (03628) 61 94 29



Arnstädter Allgemeine

Verantwortliche Redaktionsleiterin:
Britt Mandler

Anschrift: Erfurter Str. 20–22
99310 Arnstadt
Telefon: (03628) 61 94 11
Fax: (03628) 61 94 10
E-Mail:
arnstadt@thueringer-allgemeine.de

Bezugspreis monatlich 29,30 € incl. 7 % Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2 %, halbjährlich 5 % und jährlich 7 %. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vorab schriftlich an Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Kundendialog, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

► Redaktion des Lokalteils:
Thomas Höpfer